

# Leistungsbeschreibung

## WiTCOM FIBRE INTERNET

### 1. ALLGEMEINES

WiTCOM, Wiesbadener Informations- und Telekommunikations GmbH (im Folgenden WiTCOM), bietet auf der Grundlage der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WiTCOM GmbH“ ihren Geschäftskunden den Service „WiTCOM FIBRE INTERNET“ an.

### 2. STANDARDLEISTUNG

WiTCOM überlässt dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten einen Anschluss zur Übermittlung von IP-Paketen vom und zum Internet (Internetzugang).

WiTCOM übermittelt IP-Pakete zwischen den angeschlossenen Rechnern und stellt Übergänge zu weiteren Netzen zur Verfügung. Ein Anspruch des Kunden auf die Einrichtung bestimmter oder den Weiterbetrieb bestehender Netzübergänge besteht nicht.

WiTCOM FIBRE INTERNET beinhaltet den Internet-Anschluss für ein IP-Netzwerk, das je nach technischer Realisierung aus einem lokalen Netz (LAN) oder einem Verbund von lokalen Netzen bestehen kann.

Die Verantwortung für den Betrieb eines LAN liegt ausschließlich in der Verantwortung des Kunden.

WiTCOM stellt dem Kunden im Rahmen von WiTCOM FIBRE INTERNET für sein Netz / seinem Netzverbund stets genau einen Anschluss für den Zugang zum Internet zur Verfügung.

Ein Anspruch auf die Bereitstellung eines bestimmten Zugangssystems besteht nicht. WiTCOM steht dafür ein, dass das gelieferte System dieselben technischen Standards unterstützt, wie die von WiTCOM als Gegenstelle eingesetzten Systeme.

WiTCOM FIBRE INTERNET wird mit asymmetrischen Bandbreiten für Down- und Upstream angeboten, d. h. Down- und Upstream weichen jederzeit voneinander ab.

#### 2.1 Bandbreite

WiTCOM überlässt dem Kunden WiTCOM FIBRE INTERNET mit einer vertraglich vereinbarten Übertragungsgeschwindigkeit. Hierbei handelt es sich um Maximalwerte eines Bandbreitenkorridors. Die an dem Anschluss tatsächlich nutzbaren maximalen, normalen und minimalen Übertragungsgeschwindigkeiten sind abhängig:

- von den im Nutzungszeitraum bestehenden Netzauslastungen des Internet-Backbones,
- von den aktuellen Leitungsparametern (physikalische Eigenschaften wie Leitungsdämpfung, Länge und Querschnitt),
- von der Geschwindigkeit der anbietenden Server des jeweiligen genutzten Internetanbieters (Gegenseite),
- von den eingesetzten Endgeräten (Router, PC, Betriebssystem der eingesetzten Hardware sowie der jeweiligen genutzten Anwendung, Dienste und Protokolle) des Kunden,
- von der benötigten Datenmenge (Größe der IP-Pakete) der genutzten Anwendung und
- von der Entfernung, die die Pakete über das Internet zurücklegen müssen.

Eine Übersicht über die Bandbreitenkorridore entnehmen Sie dem zur Bandbreite mitgelieferten Produktinformationsblatt (PIB) sowie der Anlage 1: Bandbreitenkorridor .

WiTCOM steht nicht dafür ein, dass die vereinbarte

Übertragungsgeschwindigkeit am Kundenanschluss innerhalb der Bandbreitenkorridore verfügbar ist (Nicht-garantierte Bandbreite). Eine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit kann innerhalb dieses Leistungsrahmens nicht zugesagt werden.

Vorübergehende und außergewöhnliche Netzüberlastungen beeinflussen die Übertragungsgeschwindigkeit und können dazu führen, dass Anwendungen mit hohem Bandbreitenbedarf nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

#### 2.1.1 Backbone Parameter

Im WiTCOM eigenen Netz können folgende Mittelwerte erreicht.

ONE WAY - BACKBONE PARAMETER	TYPISCHE WERTE
Paketverlust	0,05 %
Jitter	4 ms
Latenz	1 ms

### 2.2 IP-Routing

Das Routing von IP-Adressbereichen, die von WiTCOM bereitgestellt wurden, ist in der Dienstleistung inbegriffen. Sonstige IP-Adressbereiche des Kunden werden nach Rücksprache geroutet.

Das IP-Routing der Kunden-Netze erfolgt statisch zwischen dem Router auf Kundenseite und dem WiTCOM-Netzknoten.

### 2.3 Zugangsdaten

Die Zugangsdaten mit dem/den Kundennetz/-en in Form eines PDF Dokumentes werden dem Kunden umgehend mit Bereitstellung des Services übergeben.

### 2.4 Traffic-Statistik

WiTCOM stellt dem Kunden eine Online-Traffic-Statistik in einem geschlossenen Kundenbereich zur Verfügung. Der Zugriff erfolgt über einen Login (E-Mail-Adresse), welche vom Kunden über das Auftragsformular an WiTCOM kommuniziert wird.

### 2.5 Netzabschlussgerät

WiTCOM FIBRE INTERNET beinhaltet die Überlassung eines Netzabschlussgerätes für die Vertragslaufzeit. Der Netzabschlussgerät benötigt eine 230V Stromversorgung welche vom Kunden zur Verfügung gestellt werden muss und verfügt standardmäßig über einen RJ45 Port mit einer 10/100-Base-T (Fast-Ethernet) oder 1000-Base-T (Gigabit-Ethernet) Kupfer Schnittstelle.

Je nach Anschlussvariante und Bandbreite kann das Netzabschlussgerät einem Tischgerät oder einem 19" Einbaugerät entsprechen. Das Netzabschlussgerät wird von WiTCOM mit einer Basiskonfiguration ausgestattet.

Der Kunde hat keinen Anspruch auf ein von ihm bevorzugtes Netzabschlussgerät.

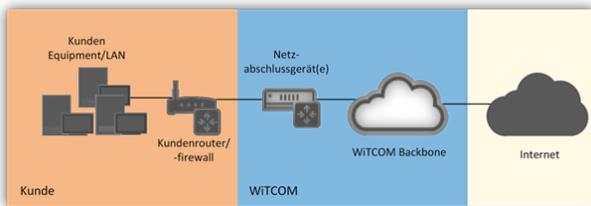
### 2.6 Kundenrouter (CPE)

Um die kundenseitige Schnittstelle des WiTCOM Netzabschlussgerätes vom netzinternen Datenverkehr des Kunden Equipment/Kundennetzwerkes (LAN) freizuhalten, kann der Kunde je nach Anwendungsfall einen geeigneten Kundenrouter/eine Kundenfirewall auch CPE (Customer Premises Equipment) genannt zur Verkehrstrennung einrichten bzw. muss er

## Leistungsbeschreibung WiTCOM FIBRE INTERNET

die Übergabegeräte im eigenen LAN entsprechend konfigurieren.

Für die Übersetzung eines privaten IP-Adressbereiches des Kundennetzwerkes in den öffentlichen Adressbereich mittels NAT (Network Address Translation) ist der Kunde selbst verantwortlich und muss seinen eigenen Kundenrouter entsprechend konfigurieren. Als Gateway dient dem Kunden die IP-Adresse welche von WiTCOM auf der kundenseitigen Schnittstelle des WiTCOM Netzabschlussgerätes adressiert ist.



Zur optimalen Performance des Internetzugangs ist ein geeigneter Kundenrouter je nach Anwendungsfall, bestellter Bandbreite und Daten-Durchsatz des Zugangs vom Kunden zu wählen.

### 2.7 Blackholing / Sinkholing

Zum Schutz unserer Kunden und zum Schutz der eigenen Infrastruktur, hält sich WiTCOM vor, auf Angriffe von außen durch z. B. Distributed Denial of Service Attacken (DDoS), den gezielten Verkehr durch das Netz der WiTCOM zu blockieren. Diese Methode schützt den Kunden bzw. die WiTCOM Infrastruktur, indem Quell-Adressen ausgeschlossen werden oder Ziel-Adressen nicht mehr erreichbar sind. Hierbei wird die Attacke unterbunden und der Zugriff aus/auf diesem(n) IP-Bereich verwehrt. Kunden können WiTCOM direkt auf übermäßig hohen Verkehr zu deren Netz hinweisen. WiTCOM informiert den Kunden, sollte dieser durch das entsprechende Maßnahmen nicht mehr erreichbar sein.

### 2.8 IP-Adressen

Der Kunde erhält im Rahmen dieser Dienstleistung unter Berücksichtigung der geltenden RIPE Vergabe-Richtlinien einen offiziell registrierten und fest zugewiesenen IP-Adressraum. Dieser besteht aus IPv4- und/oder IPv6-Adressen. Eine gemeinsame Nutzung von IPv4 und IPv6 Adressen erfolgt über das Dual-Stack-Verfahren.

#### 2.8.1 IPv4 Adressen

WiTCOM FIBRE INTERNET beinhaltet ein /30 IPv4 Netz. Aufgrund der Konfiguration des Anschlusses ist für den Kunden eine (1) nutzbare öffentliche IP Adresse enthalten.

Sofern der Kunde bereits über einen IPv4-Adressraum verfügt und dieser für den WiTCOM FIBRE INTERNET verwendet werden kann, entfällt die Zuteilung eines weiteren registrierten IPv4-Adressraums. WiTCOM kann jedoch aufgrund von übergeordneten Richtlinien nicht gewährleisten, dass zuvor über andere Internet-Provider zugewiesene Adressbereiche für den WiTCOM Anschluss wiederverwendet werden können.

WiTCOM behält sich vor, dem Kunden WiTCOM-bezogene PA-Adressen (Provider-Aggregate) zuzuordnen. Bei Vertragsbeendigung ist der Kunde verpflichtet, von WiTCOM zugewiesene PA-Adressen innerhalb von vier (4) Wochen nicht mehr zu nutzen und deren erneute Verwendung durch WiTCOM zu ermöglichen.

#### 2.8.2 IPv6 Adressen

Der Kunde erhält beim WiTCOM FIBRE INTERNET ein vollständiges /48 IPv6 Präfix, das er für den ausschließlich eigenen Gebrauch verwenden kann. Eine zusätzliche Vergabe von IPv6-Präfixen ist nicht vorgesehen.

### 2.9 E-Mail Support

Für allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem beauftragten Service oder für sonstige Standard-Unterstützung, steht dem Kunden der WiTCOM Support während der Öffnungszeiten zwischen Montag und Freitag von 8 bis 17 Uhr (ausgenommen Feiertage in Hessen) per E-Mail (technik@witcom.de) zur Verfügung.

## 3. BUCHBARE ZUSATZLEISTUNGEN

WiTCOM erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt insbesondere die folgenden zusätzlichen Leistungen.

### 3.1 Weitere IP-Adressen

Zusätzliche IPv4-Adressen sind auf Anfrage, unter Berücksichtigung der aktuell geltenden RIPE-Richtlinien (siehe <http://www.ripe.net>), als gesonderte, entgeltpflichtige Dienstleistung möglich.

Es ist eine Erweiterung des IPv4-Adressraums auf weitere feste IP-Adressen möglich. Der Preis für die zusätzlichen IPv4-Adressen richtet sich nach dem individuellen Angebot an den Kunden.

Die Zuteilung zusätzlicher IPv6-Adressen ist nicht vorgesehen.

### 3.2 Upgrade

Bandbreitenerhöhungen (Upgrades) sind innerhalb der Laufzeit nicht vorgesehen.

### 3.3 Quality of Service (QoS)

Bereitstellung von Quality of Service (QoS) für den WiTCOM FIBRE INTERNET. Hierbei stehen dem Kunden definierte Serviceklassen zur Priorisierung der Datenpakete innerhalb des WiTCOM Backbone zur Verfügung. Die Qualitätsparameter der Serviceklassen werden von WiTCOM mit dem Kunden abgestimmt und im Rahmen der technischen Möglichkeiten zwischen den Standorten realisiert. Die Einzelheiten der Klassifizierung der Datenpakete legt WiTCOM in Absprache mit dem Kunden fest.

## 4. BEREITSTELLUNG

Die Bereitstellung des WiTCOM FIBRE INTERNET liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich der WiTCOM. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Nutzung einer von ihm bevorzugten Anschluss-technologie oder Endleitungsnetzes. WiTCOM stimmt die Einzelheiten der Realisierung mit dem Kunden ab. Der verbindliche Bereitstellungstermin wird dem Kunden schriftlich mitgeteilt. WiTCOM übergibt den Anschluss an der Ethernet-Schnittstelle des Netzabschlussgerätes.

### 4.1 Voraussetzung

Voraussetzung ist, dass das Gebäude an das WiTCOM Leitungsnetz angeschlossen ist und die Leitungswerte des WiTCOM-Netzes und des Endleitungsnetzes (Verbindung zwischen dem Abschlusspunkt des WiTCOM-Netzes und dem

## Leistungsbeschreibung

### WiTCOM FIBRE INTERNET

Netzabschlussgerät) dieses technisch ermöglichen. Weiterführend wird zur Bereitstellung des WiTCOM FIBRE INTERNET eine Glasfaser Inhouseverkabelung vorausgesetzt.

#### 4.2 Realisierung

Zur Realisierung des WiTCOM FIBRE INTERNET muss ein technisch geklärtter Auftrag vorliegen.

Ein Auftrag für einen WiTCOM FIBRE INTERNET gilt als technisch geklärt wenn die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind und eine Prüfung der verfügbaren Infrastrukturressourcen mit positiven Ergebnis seitens WiTCOM abgeschlossen wurde. Hierzu erfolgt gegebenenfalls seitens WiTCOM eine Ortsbegehung.

#### 4.3 Standardinstallation

Nach abgeschlossener Installation meldet WiTCOM dem Kunden schriftlich (per E-Mail oder Fax) die Betriebsbereitschaft und fordert ihn zur Abnahme des Services auf.

Die Abnahme gilt als stillschweigend erklärt, wenn der Kunde spätestens fünf (5) Arbeitstage nach der Mitteilung der Betriebsbereitschaft keine erheblichen Mängel anzeigt oder die Abnahme ausdrücklich verweigert.

Bei Beginn dieser Frist weist WiTCOM den Kunden nochmals besonders darauf hin, dass eine unterbliebene Mängelanzeige bzw. die ausdrückliche Abnahmeverweigerung mit Fristablauf als Abnahme gilt.

WiTCOM stellt in der unmittelbaren Nähe des Hausanschlusskastens (HAK), i. d. R. im Hausanschlussraum/ Keller, ein Glasfaser-Anschlusskabel (Single-Mode mit LC-PC Stecker) für den direkten Anschluss des WiTCOM Netzabschlussgerätes bereit.

Zum Anschluss benötigte, weiterführende Verkabelung (z. B. Inhouseverkabelung) ab dem Hausanschlusskasten im Gebäude, liegt im Verantwortungsbereich des Kunden.

Das Netzabschlussgerät dient ausschließlich der Anbindung des Kunden an das Internet. Eine weitergehende Nutzung des Routers durch den Kunden (insbesondere für das Routing des Kunden-Netzwerks (NAT, Network Address Translation) ist nicht zulässig.

Der Kunde erhält das Netzabschlussgerät über den Versandweg, optional kann der Kunde die Installation durch WiTCOM gem. 8 Sonstige Leistungen beauftragen.

Der Zugriff auf das Internet erfolgt über das Netz der WiTCOM. Der Anschluss erfolgt am WiTCOM-Netznoten. WiTCOM vereinbart im Bedarfsfall mit dem Kunden gem. Pkt. 5.9 einen Termin, der innerhalb der Servicebereitschaftszeiten gem. Pkt. 5.3 liegt.

Die Verantwortung für die Konfiguration des Routers bei Inbetriebnahme und während des Wirkbetriebs liegt bei WiTCOM.

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen dass das Netzabschlussgerät in zum Betrieb geeigneten Räumlichkeiten untergebracht ist.

Eine gegebenenfalls gewünschte technische Aufrüstung des Endleitungsnetzes, die die Realisierung des WiTCOM FIBRE INTERNET ermöglicht und eventuelle Beeinflussungen und Störungen der WiTCOM FIBRE INTERNET Services untereinander verhindert, ist stets kundenseitig vorzunehmen.

Bei Bereitstellung mehrerer (Hoch-)Bandbreitiger Internetzugänge über ein Inhouseverkabelungs-Netz kann zu gegenseitigen Beeinflussungen und Störungen führen, welche nicht im Verantwortungsbereich der WiTCOM liegen.

## 5. SERVICELEISTUNGEN

WiTCOM beseitigt Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hierbei erbringt WiTCOM insbesondere folgende Leistungen:

### 5.1 Verfügbarkeit

Unter der Verfügbarkeit eines Services versteht man den prozentualen Anteil eines Kalenderjahres, währenddessen der Dienst nicht von Störungen betroffen ist.

Die Verfügbarkeit errechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Verfügbarkeit} = 100\% - \frac{\text{kumulierte Entstörzeiten im Kalenderjahr in Stunden} \times 100\%}{\text{Kalenderjahr in Stunden}}$$

Die Verfügbarkeit (% p. a.) wird für den gesamten Service ermittelt, wobei die Störungen jeweils mit ihren gemäß 5.4 gemessenen Entstörzeiten berücksichtigt werden.

Die Netzverfügbarkeit des WiTCOM-Netzes beträgt mindestens 99,95 % MTTR p. a.. Die Verfügbarkeit des Service WiTCOM FIBRE INTERNET beträgt i. d. R. mindestens 98,5 % MTTR p. a..

Individuelle Abweichungen können Sie der Bereitstellungsanzeige entnehmen.

### 5.2 Störungsmeldung

WiTCOM nimmt Störungsmeldungen täglich von 0 Uhr bis 24 Uhr unter der Technischen-Hotline-Nummer 08000-948266 (08000-WiTCOM) entgegen. Bei der Störungsmeldung ist es wichtig das WiTCOM folgende Informationen vorliegen: Service-ID, Firmenname, Ansprechpartner, ggf. der Standort (falls es mehrere Lokationen gibt) und die Details der Störung.

### 5.3 Servicebereitschaft

Die Servicebereitschaft besteht bei WiTCOM FIBRE INTERNET Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr (ausgenommen Feiertage in Hessen).

Serviceleistungen, die außerhalb der oben genannten Bereitschaftszeiten erbracht werden, sind entgeltpflichtig. Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach der jeweils gültigen Preisliste für entgeltpflichtige Serviceleistungen.

### 5.4 Entstörzeit

Entstörzeit ist die Zeit vom Eingang der Störungsmeldung, jedoch nicht vor Beginn der Servicebereitschaft, bis zu der Zeit in der WiTCOM einen Service wiederherstellt. Sie beinhaltet die Reaktionszeit. WiTCOM garantiert im Standardfall eine maximale Entstörzeit von acht (8) Stunden.

Die Fristen gelten als eingehalten, wenn innerhalb der Entstörzeiten die vollständige Wiederherstellung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfanges abgeschlossen wird und die Rückmeldung gem. 5.7 erfolgte.

Bei der Störungsbehebung hat der Kunde WiTCOM im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Lokalisierung des Fehlers zu unterstützen und gegebenenfalls Zugang zu seinen Standorten zu gewähren.

Besondere Bedingungen des Störungsmanagements mit einer näheren Beschreibung des Prozesses können in einer gesonderten Vereinbarung als Ergänzung des Vertrags geregelt werden.

## Leistungsbeschreibung

### WiTCOM FIBRE INTERNET

Als Entstörzeiten gelten nicht:

- Zeiten, in denen der Kunde für WiTCOM nicht erreichbar ist.
- Zeitanteile die aus einer fehlenden oder unzureichenden Mitwirkung des Kunden bei der Störungsbeseitigung resultieren. Insbesondere gilt dieses für vom Kunden zu vertretende Wartezeiten des WiTCOM-Servicetechnikers beim Zugang zu den Räumlichkeiten, in denen sich möglicherweise betroffene technische Einrichtungen befinden.
- Zeiten, die durch Umstände außerhalb des Einflussbereiches der WiTCOM hervorgerufen worden sind, z. B. in oder durch Einrichtungen des Kunden oder anderer Netzbetreiber.
- Zeiten, die aufgrund höherer Gewalt entstehen, z. B. bei Naturkatastrophen (vgl. § 11 AGB).
- Ereignisse / Ursachen, die WiTCOM nicht zu vertreten hat (insbesondere durch Fremdeinwirkung in Form einer mechanischen oder andersartigen Beschädigung / Zerstörung der aktiven Komponenten und / oder passiven Kabeltrassen).
- ausdrückliche Ablehnungen der Störungsbehebung seitens des Kunden vor Ort.
- Störungen / Fehler außerhalb des Zuständigkeitsbereichs von WiTCOM und ihrer Zulieferer (z. B. Inhouseverkabelung, Stromversorgungsanlagen und Kundenausrüstungen).

#### 5.5 Reaktionszeit

Die Reaktionszeit beträgt maximal 30 Minuten ab Eingang der Störungsmeldung.

Die Reaktion kann auch durch Antritt des Servicetechnikers vor Ort beim Kunden erfolgen.

#### 5.6 Zwischenmeldung

WiTCOM informiert den Kunden auf Wunsch alle zwei (2) Stunden nach Ablauf der Reaktionszeit oder nach Absprache über den Bearbeitungsstand und den Ausblick auf weitere Maßnahmen.

#### 5.7 Rückmeldung

WiTCOM informiert den Kunden nach Beendigung der Entstörung. Wird der Kunde beim erstmaligen Versuch nicht erreicht, gilt die Entstörungszeit nach Punkt 5.4 als eingehalten. Weitere Versuche zur Rückmeldung werden regelmäßig durchgeführt.

#### 5.8 Wartung

WiTCOM behält sich vorgeplante Wartungsmaßnahmen, die größere Beeinträchtigungen zur Folge haben, grundsätzlich am zweiten (2) Dienstag eines Monats zwischen 22 bis 6 Uhr durchzuführen. Auf Wunsch kann der Kunde in begründeten Einzelfällen um eine Aufschiebung oder Terminänderung für Wartungsarbeiten bitten/erfragen. Die Zeiten für Wartungsmaßnahmen werden bei der Ermittlung von Verfügbarkeiten nicht berücksichtigt.

#### 5.9 Terminvereinbarung

WiTCOM vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, einen Termin für den Besuch eines Servicetechnikers. Dieser Termin wird mit einer maximalen Zeitspanne von zwei (2) Stunden angegeben (z. B. „Zwischen 10 Uhr und 12 Uhr“).

Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche

Anfahrt berechnet.

#### 5.10 Sonstige Störungsmeldungen

Soweit die Störung vom Kunden zu vertreten ist (hervorgerufen z. B. in oder durch Einrichtungen des Kunden oder durch eine vom Kunden veranlasste Störungsfalschmeldung) hat WiTCOM Anspruch auf Ersatz der dadurch entstandenen Kosten.

Dieser Fall wird gemäß der Preisliste WiTCOM Stundensätze nach Aufwand abgerechnet.

## 6. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WiTCOM GmbH (AGB). Bei Abweichungen haben die Regelungen dieser Leistungsbeschreibung Vorrang vor den AGB.

#### 6.1 Vertragslaufzeit

WiTCOM FIBRE INTERNET wird mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten überlassen und wird individuell mit dem Kunden vereinbart. Der Vertrag ist erstmals mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende der genannten Mindestvertragslaufzeit kündbar, ohne Kündigung verlängert sich der Vertrag im Anschluss auf unbestimmte Zeit und ist mit einer Frist von einem (1) Monat kündbar. Jede Kündigung kann frühestens zum Ablauf der vereinbarten Mindestlaufzeit erfolgen, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen wurden.

Weitere Details, wie z. B. Kündigungsfristen, entnehmen sie bitte den WiTCOM AGB § 18.

Zusätzlich zur individuell angebotenen Mindestvertragslaufzeit sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Ihnen auch ein Angebot mit einer Erstlaufzeit von zwölf Monaten anzubieten.

#### 6.2 Zahlungsbedingungen

Für die Überlassung von WiTCOM FIBRE INTERNET zahlt der Kunde an WiTCOM ein Entgelt, das sich aus den Abrechnungspositionen „einmaliges Bereitstellungsentgelt“ und „monatliches Entgelt“ ergibt.

Das monatliche Entgelt ist grundsätzlich nutzungsunabhängig und als solches im Voraus zur Zahlung fällig.

Als Änderungspauschale bei Umzug (auch innerhalb eines Gebäudes) berechnet WiTCOM dem Kunden ein Bereitstellungsentgelt. WiTCOM behält sich bei nicht gedeckten Kosten eine Entschädigungen vor, wenn durch einen Umzug zu einem neuen Standort die Leistung am neuen Standort nicht erbracht werden kann (z. B. Standort nicht an das Netz der WiTCOM angeschlossen). Weitere Bedingungen im Falle eines Umzuges sind den WiTCOM AGB zu entnehmen.

#### 6.3 Rückgabebedingungen (CPE)

Die dem Kunden für die Vertragsdauer leihweise überlassene technische Einrichtung (CPE – Customer-Premises-Equipment) verbleibt im Eigentum der WiTCOM. Bei Vertragsbeendigung ist der Kunde verpflichtet die von WiTCOM gestellte technische Einrichtung vollständig innerhalb von 14 Tagen nach Auslaufen des Vertrages an WiTCOM zurückzusenden. Die technische Einrichtung ist in einwandfreien Zustand und innerhalb der Rückgabefrist zurückzugeben, andernfalls kann WiTCOM Schadensersatz verlangen. Durch Versand entstehende Kosten sind vom Kunden zu tragen. Alternativ zum Versand können separate Abkommen mit WiTCOM schriftlich getroffen werden.

## Leistungsbeschreibung WITCOM FIBRE INTERNET

### 7. HAFTUNG

Das Netzabschlussgerät verbleibt im Eigentum der WITCOM. Bei Kündigung des Vertrages ist das Netzabschlussgerät in der Originalkonfiguration an WITCOM zu übergeben. Der Kunde haftet für jede von ihm oder von Dritten, für die er einzustehen hat, verschuldete Beschädigung des Netzabschlussgerätes.

### 8. SONSTIGE LEISTUNGEN

Sonstige Leistungen erfolgen gemäß individueller Vereinbarung zwischen Auftraggeber und WITCOM.

#### 8.1 Inhouseverkabelung

Arbeiten an der Kunden eigenen Inhouseverkabelung sind nicht Bestandteil der Standardinstallation. Sollte seitens des Kunden ein anderer Übergabepunkt als in der Standardinstallation vorgesehen gewünscht sein, dann wird die Kunden eigene Inhouseverkabelung geprüft und gegebenenfalls ein separates Angebot erstellt.

### ANLAGE 1: BANDBREITENKORRIDOR

Produktbezeichnung	Geschwindigkeit	Downloadmin[kbit/s]	Downloadnormal* [kbit/s]	Download max* [kbit/s]	Upload min[kbit/s]	Uploadnormal* [kbit/s]	Upload max[kbit/s]
WITCOM FIBRE INTERNET	16/1 Mbit/s	0,716 Mbit/s	9,8 Mbit/s	16 Mbit/s	0,364 Mbit/s	0,768 Mbit/s	1 Mbit/s
WITCOM FIBRE INTERNET	25/5 Mbit/s	16,7 Mbit/s	17 Mbit/s	25 Mbit/s	1,6 Mbit/s	3,75 Mbit/s	5 Mbit/s
WITCOM FIBRE INTERNET	50/10 Mbit/s	27,9 Mbit/s	30,6 Mbit/s	50 Mbit/s	2,7 Mbit/s	7,5 Mbit/s	10 Mbit/s
WITCOM FIBRE INTERNET	100/40 Mbit/s	54 Mbit/s	61,25 Mbit/s	100 Mbit/s	20 Mbit/s	30 Mbit/s	40 Mbit/s
WITCOM FIBRE INTERNET	250/50 Mbit/s	200 Mbit/s	230 Mbit/s	250 Mbit/s	45 Mbit/s	48 Mbit/s	50 Mbit/s
WITCOM FIBRE INTERNET	500/100 Mbit/s	400 Mbit/s	450 Mbit/s	500 Mbit/s	80 Mbit/s	90 Mbit/s	100 Mbit/s
WITCOM FIBRE INTERNET	1000/200 Mbit/s	650 Mbit/s	850 Mbit/s	1000 Mbit/s	160 Mbit/s	180 Mbit/s	200 Mbit/s